



EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE
A.u.H.B. KAPFENBERG

Nr. 141 - 2024/2

Mitteilen

Sonntag,
7. Juli, 10:00 Uhr
Gottesdienst für Jung und Alt:

*„Gemeinsam können
wir alles schaffen“*

*mit
Kirchenmaus
Bettina*

*anschließend
Gemeindefest*

*Helmut Pekler
ist mit seiner
Gitarre auch
dabei!*

Foto: Klein
Sheela Klein chilling at the Mürz

Ein Brief an die Jugend

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unser Herr Pfarrer und sein engagiertes Team spekulieren immer wieder, wie man Kirche und Religion ansprechender für Jugendliche - bis junge Erwachsene - machen kann.

Ich glaube, mich da doch etwas besser auszukennen.

Da ich praktischerweise die Tochter des Pfarrers unserer Kirche bin, hab ich mir gedacht, ich könne ja einmal etwas schreiben.

Also hier meine „bahnbrechende“ Idee, die nach etwas hin und her genehmigt wurde.

Von einer jungen Schreiberin an junge LeserInnen:

Ob das überhaupt jemand liest? - Mein Vater ist skeptisch.

Naja, darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Sheela, ich bin 15,

Pfarrers Tochter und wer unsere Kirche hin und wieder besucht, hat mich vielleicht sogar schon mal herumhuschen gesehen.

Ich persönlich, als „Pfarrers Tochter“, weiß natürlich, vielleicht sogar mehr als andere, welche Rolle Religion eigentlich im Leben von Jugendlichen spielt.

Vielleicht fällt es dir gar nicht so auf wie mir, aber Religion begleitet dich immer. Selbst wenn du nicht an Gott glaubst.

Habe ich etwa für eine Schularbeit gelernt? Gott regelt das schon.

Es ist etwas Gutes passiert? Du bist erleichtert? „Gott sei Dank!“

Du erschreckst dich? „Oh Gott!“

Oder eben ganz klassisch. Da trägt mal einer einen Rosenkranz und der andere bekommt zwei Tage frei von der Schule, weil seine Familie gerade Zuckerfest (das Ende des Islamischen Ramadan) feiert.

Naja, wie auch immer: mein Punkt ist, dass Gott eigentlich im Leben vieler Jugendlicher eine wichtige Rolle spielt. Und ich weiß auch, warum viele das nicht wollen.

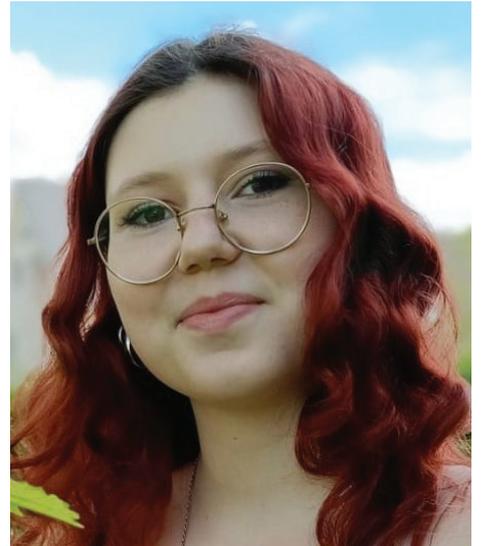
„Ich muss das machen, wegen Gott“ und „Ich darf das nicht, wegen Gott“ oder auch: „Gott wird mich bestrafen“ für dieses und jenes.

Ich lade Euch ein, einmal zu uns zu kommen und Religion für Euch selbst zu entdecken. Ob Ihr es glaubt oder nicht, manchmal kann es ziemlich helfen daran zu glauben, dass da jemand ist. Schaut einmal vorbei!

Versprochen: mein Vater ist ein ganz netter Typ und es gibt fast immer Kuchen (Der btw ziemlich geil ist)!

Also, viel Glück bei allem, was in nächster Zeit vor Euch liegt und vielleicht bis bald bei uns in der Kirche!

Eure Sheela



Angekommen...

... so denke und fühle ich am 1. Mai auf dem Hauptplatz (Kolomann-Wallisch-Platz) hier in Kapfenberg.

Gleich beim Hineingehen treffe ich auf die Stadtpolizei: Ein Gruß, die Frage nach dem Wohlergehen, dann eine meiner „sozialen Töchter“, ursprünglich „nur“ Schülerin, sie macht gerade Matura, aus dem Gefälle Lehrer-Schülerin ist eine Freundschaft geworden, ihre Familie inklusive. Ein paar Worte mit ihrer Mutter, der Gruß an den Vater: der muss auch heute arbeiten, der Chef hat nie frei!

Die „kleine“ Schwester ist da, sie ist auch schon 13 Jahre alt. – Wo ist nur die Zeit geblieben? Und hier, vor Ort? – Die gemeinsame Arbeit im Pfarramt, die Planung vor Ort, da vergeht die Zeit! - Auch am Himmelfahrtstag sind sieben Stunden dann nichts!

Manchmal denke ich: Mein Vater hat Kapfenberg seinerzeit so bewundert und geliebt. Hier hatte er als Abteilungsleiter einer Dreherei den fachlichen Austausch und Input. Er hat die Aufenthalte hier so genossen, wir dürfen hier leben.

Ich bin – angekommen!

Die HTL ist ein Zuhause geworden, gemeinsam halten wir als Reli-Lehrer:innen emotional das „Rad am Laufen“, im Religionsunterricht, im Gespräch mit allen, auf dem Weg hinein, bei den Gangaufsichten, im Buffet. Ich parke fast immer hinten, gehe durch die Werkstatt nach oben: Da ist er, der Geruch nach Werkstatt, der meine Kindheit geprägt hat. Auf den Spaziergängen mit mir als Kleinkind hat meine Mutter den Vater vor Ort besucht: Der war in der Spätschicht, hatte das Sagen, hat Probleme mit nach Hause gebracht – und dort gelöst, und dabei oft mir, dem Kind, erklärt.

Ich vergesse nie den Abend in den 1970ern, als in den Nachrichten die Probleme mit den damals neuen ÖBB-Maschinen der Baureihe 1044 geschildert wurden: Anschließend setzte mein Vater sich hin, bat um mein Geo-Dreieck, ein Lineal, meinen Zirkel, Karo-Papier und einen Bleistift Härte 1. Damit zeichnete er mehrere Entwürfe zu den Radquerschnitten.

Niemals zuvor hatten Industrie und Bahngesellschaften auf vier Achsen so eine starke und schon elektronisch komplexe Lok geplant und gebaut. Der Arbeitgeber meines Vaters, die Maschinenfabrik Albert in Vöcklabruck, war Geschäftspartner und Auftragnehmer der ÖBB-Werkstätten in Linz und Attnang.



Foto: Pinterest.com

Heute laufen die 1144er im Ausgedinge - und momentan noch unentbehrlich! - von Kapfenberg aus über den Semmering und nach Süden.

Kapfenberg, die Evangelische Pfarrgemeinde, die Gesellschaft hier, sind ein Zuhause geworden:

Recht herzlichen Dank an Sie und Euch alle!

Ihr/Euer Pfarrer Erich Klein

Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebe Gemeinde!
Ich danke für das Zustandekommen der Jubelkonfirmation am Pfingstsonntag.

Die Begegnung mit Ihnen war für mich überwältigend. Die herzlichen Gespräche haben mich zutiefst berührt. Ich habe nach über 40 Jahren, in denen ich nicht in der Christuskirche war, nicht nur eine wunderbare Einladung, sondern auch in abgewandelter Form meinen Konfirmationsspruch und den Segen bekommen, sondern Menschen getroffen, die das Fest zu einem Jubelfest haben werden lassen.

Es war ein überströmendes Gefühl von Geborgenheit in der Gemeinde zu spüren.



Wäre ich nicht mit 15 Jahren aus Kapfenberg weggezogen, hätte ich Ihnen von Zeit zu Zeit zufällig begegnen können.

So aber fühlte ich mich in meine Kindheit und nach Hause eingeladen.

Es war mir, als wäre dieses Fest für mich „erfunden“ worden.

Dass ich dann auch mit Kathi Herma ins Gespräch kommen konnte, hat mich besonders gefreut. Sie kennt das Haus, in dem ich aufgewachsen bin.

Wäre es ein Treffen nur mit meinen Jahrgangsmitkonfirmanden gewesen, hätte es sich vielleicht gar nicht ergeben, dass ich mit so vielen früheren Konfirmanden und jetzigen Gemeindegliedern ins Gespräch gekommen wäre.

Danke für die geniale Idee mit der Jubelkonfirmation, für all die Mühen, die die Vorbereitungen mit sich gebracht haben und für die liebevolle Aufnahme, die ich erfahren durfte.

In 2 Jahren zur 100 Jahr-Feier möchte ich sehr gern wieder kommen.

Meine Mutter, die in Kapfenberg (etwa von 1965 bis 72) Religionslehrerin war, wäre im Jubiläumsjahr auch 100 Jahre alt geworden.

In herzlicher Verbundenheit!

Ihre Erika Henke-Wegert, geb. Eidenberger

Erreichbarkeit und Urlaub des Pfarrers

Pfarrer Mag. Erich Klein erreichen Sie tagsüber unter der Telefonnummer **0699 188 77 669**.
Vom 8. – 15. Juli, vom 22. – 29. Juli und vom 15. – 26. August hat er Urlaub.
Bei dringenden Amtshandlungen können Sie die Urlaubsvertretungen unter **0699 188 77 670** erfragen.

Ein Tag des Übergangs und der Verantwortung

Die Konfirmation ist ein besonderer Tag im Leben vieler Jugendlicher. Es markiert den Übergang vom Kindsein in das Erwachsenenleben und wird oft in einer feierlichen Zeremonie in der Kirche begangen. Doch die Konfirmation ist mehr als nur ein religiöses Ritual, es bedeutet auch, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen.



Die Konfirmation findet in der Regel im Alter von 14 bis 15 Jahren statt und ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Selbständigkeit. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in den Monaten zuvor viel gelernt, über sich selbst, ihre Beziehung zu Gott und ihre Rolle in der Gemeinschaft. Sie haben sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens auseinandergesetzt und gelernt, was es bedeutet, ein Teil der evangelischen Kirche zu sein.

Während der Konfirmation werden die Jugendlichen als Erwachsene in der Gemeinde anerkannt und erhalten das aktive Wahlrecht.

In ihrer Rede vor den Konfirmierten betonte Judith Gaar, stellvertretende Kuratorin der Pfarrgemeinde, die Bedeutung der Verantwortung: „Übernehmt diese Verantwortung mit Ernsthaftigkeit und Engagement. Steht für eure Überzeugungen ein, unterstützt die Schwächeren und arbeitet daran, die Welt ein Stück besser zu machen. Seid Vorbilder für die jüngeren Generationen und zeigt ihnen, was es bedeutet, ein verantwortungsbewusster Erwachsener zu sein.“

Unsere Konfirmierten sind nun Teil der Gemeinschaft und haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente einzubringen. Wir als Gemeinschaft sind stolz auf sie und freuen uns darauf, sie auf ihrem Weg zu unterstützen.



Die diesjährige Konfirmation war ein berührendes Ereignis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Pfarrer Erich Klein hielt eine inspirierende Predigt, die Geistkraft Gottes war zu spüren und die Stimmung in der Kirche war feierlich und würdevoll. Wir wünschen allen Konfirmierten alles Gute für ihre Zukunft und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

juhe

Die Kapfenberger Gospelsingers gaben ihr Bestes!

07.06.24
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“ erlebten die Besucher der Christuskirche einen unvergesslichen Abend. Die Kapfenberger Gospelsingers, unter der engagierten Leitung von **Regina Tappeiner** und **Wolfgang Wippel** am Klavier, gaben ein großartiges Konzert, das die Zuschauer zum Mitsingen und Klatschen einlud.

Die Christuskirche, bekannt für ihre hervorragende Akustik, bot den perfekten Rahmen für die kraftvollen Stimmen des Chors.

Die Begeisterung und das Engagement der Sängerinnen und Sänger, deren Glaube an Gott die Basis und Motivation ihres Schaffens ist, waren deutlich spürbar und übertrugen sich auf das Publikum. Jeder Ton und jede Melodie erfüllte den Raum und schuf eine Atmosphäre der Freude und des Miteinanders.

Nach dem Konzert hatten die Gäste die Möglichkeit, bei Speis und Trank gemütlich zusammenzukommen und den Abend in Gemeinschaft ausklingen zu lassen. Es war ein Abend, der nicht nur durch musikalische Höhepunkte, sondern auch durch ein starkes Gefühl der Zusammengehörigkeit geprägt war.

Die Kapfenberger Gospelsingers bewiesen einmal mehr, dass Musik Menschen verbinden kann und dass der Glaube eine kraftvolle Quelle der Inspiration ist. Ein herzliches Dankeschön an Regina Tappeiner und ihren großartigen Chor für dieses unvergessliche Erlebnis.



Wir trauern um:
Elvira Katharina Maria Pusch im 92. Lj.
Laura Freitag, im 96. Lj.
Friederike Friesenbichler, im 93. Lj.
Ing. Fritz Dieter Heinemann, im 84. Lj.
Waltraut Hausegger, im 90. Lj.



Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er/sie stirbt.“ Joh. 11,25



... anders kann ich es nicht beschreiben.

Man nehme:

- ein neues, junges, teilweise evangelisches Kommando (Kommandant Benedikt Koller)
- offene und interessierte FeuerwehrkameradInnen (FF Hafendorf)
- einen neuen Evangelischen Feuerwehrkuraten (mich)
- eine offene und tolerante Evangelische Kerngemeinde (Euch!)
- einen ebenso offenen wie ökumenisch - orientierten Katholischen Kollegen (Pfarrer Herbert Kernstock)
- gute Musik mit den Parschlugern und unserer Anca Kische



Dann lässt sich so ein ökumenischer Floriani-Gottesdienst hier gemeinsam feiern.

„Danke, an alle!“, das ist, was ich dazu schreiben kann!

Es war schon länger eine Vision, alle oben Genannten dazu zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem Ort versammeln zu können. Diesmal ist es gelungen: Wir feierten gemeinsam einen Ökumenischen Wortgottesdienst am Floriani-Sonntag.

In diesem Sinne: „Gut Heil!“, Gottes reichen Segen!

Und schließlich: „Gott zur Ehr‘, der/m Nächsten zur Wehr‘!“

PS.: Eine Vision zu diesem Thema habe ich noch: Einen gemeinsamen Ökumenischen Wortgottesdienst an Floriani für alle Einsatzorganisationen, vielleicht sogar in Verbindung mit einem Tag der Helferinnen und Helfer ...

... „schau´ma“ ...

Erich Klein

*Möge die Straße dir entgegenkommen,
die Sonne ins Gesicht scheinen,
(wenig) Regen das Haar benetzen,
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.*

Die Mitglieder Presbyteriums mit Pfarrer Erich Klein wünschen allen Gottes Segen und einen schönen erholsamen Sommer!

Abschied nehmen

Ing. Fritz Dieter Heinemann 1940 - 2024

Mit schwerem Herzen und in tiefer Dankbarkeit mussten wir von unserem Lektor, Gemeindevertreter, ehemaligem Presbyter und langjährigem Freund, Fritz Dieter Heinemann, Abschied nehmen. Sein Leben war eine Reise voller Liebe, Weisheit und Hingabe, die unser aller Leben bereichert hat. Obwohl sein Weg unerwartet schnell endete, finden wir Trost in dem Wissen, dass er diese Reise mit der gleichen Stärke und Würde angetreten hat, die ihn auszeichneten.

Es war in seinem Sinne - und auch das Bild zeigt es - dass die Verabschiedung in unserer Christuskirche stattfand.



Liebe Gemeinde,

unsere Evangelische Christuskirche Kapfenberg bietet Ihnen einen würdigen Ort, um Abschied zu nehmen. Hier können Sie Ihre Verabschiedungsfeier in einem feierlichen, tröstlichen und vor allem persönlichen Rahmen gestalten.

Warum unsere Kirche?

- **Würdevoller Rahmen:** Unsere schöne Kirche bietet einen ruhigen und respektvollen Ort für Ihre Verabschiedung.
- **Unterstützende Gemeinschaft:** Eine herzliche Gemeinschaft kann in schweren Zeiten Trost spenden.
- **Individuelle Gestaltung:** Wir helfen Ihnen, die Feier ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
- **Anschließende Begegnung:** Im Gemeindesaal gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen nach der Feier.

Wir stehen Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihrer Verabschiedungsfeier gerne zur Seite. Kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren und Ihr Anliegen zu besprechen.

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Kapfenberg

Dr. Martin-Luther-Platz 1

8605 Kapfenberg

Tel.: Büro 0699 188 77 670

Pfarrer 0699 188 77 669

E-Mail: pg.kapfenberg@evang.at

Lassen Sie uns gemeinsam einen würdigen Abschied gestalten.

Ihre Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Kapfenberg

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelenfrieden
GmbH

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung
0664 8844 5885
24h erreichbar

8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel
Anton-Bruckner-Straße 40

Kraftplatz Himmelreichkapelle - geomantisch vermessen und bestätigt ist die Tatsache, dass die Himmelreichkapelle auf einem ganz besonderen Ort steht: Positive Erdkräfte beeinflussen hier die Energiemeridiane des Menschen. In der kleinen Himmelreichkapelle kannst heiraten, eine Taufe feiern,...

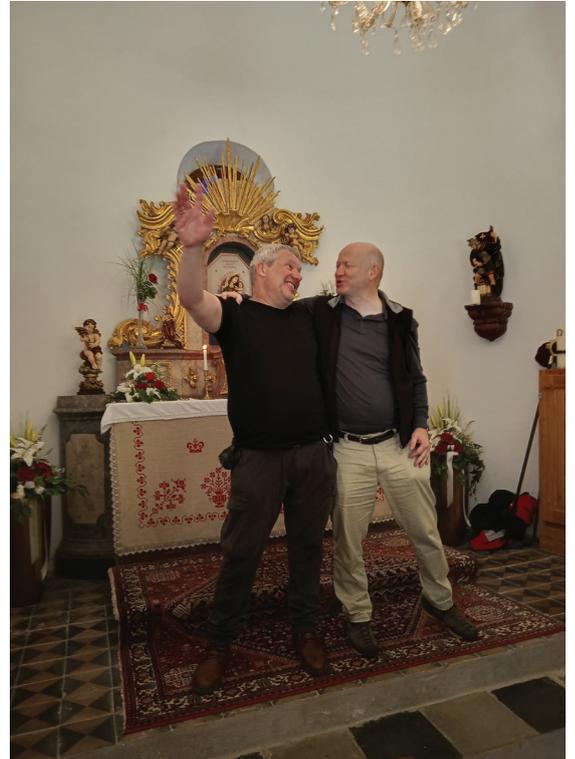
(Quelle: www.bergfex.at/sommer/hochsteiermark/highlights)

...oder dich einfach vom Gassner Jürgen einladen lassen...

Wie schon in den vergangenen Jahren lud dieser alle Freunde und Unterstützer der BESTATTUNG Seelenfrieden zu einer "Danke-Wanderung" auf den Bründlweg ein. Nach dem ersten gemeinsamen Anstieg zur Himmelreichkapelle hielten unser evangelischer Pfarrer Mag. Erich Klein und sein katholischer Kollege Mag. Herbert Kernstock gemeinsam eine Andacht. Sie wechselten sich in den einzelnen Teilen ab, rückten immer näher zusammen und endeten zum Schluss wohl unter Einfluss der positiven Erdkräfte bei einer sehr herzlichen Geste, die die Stimmung des ganzen restlichen Nachmittages in der „Herrbauer – Hütte“ widerspiegelte. Auch für den notwendigen Shuttle-Dienst beim Heimfahren war bestens gesorgt.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ von unserer Seite. Wir haben den Tag sehr genossen.

Helga Stückler



Schade darum ...



Gedanken zu unseren Möglichkeiten

Nicht nur unsere Pfarrgemeinde, sondern rundherum die meisten etablierten Kirchen in unserem Umfeld - und darüber hinaus! - sitzen auf Schätzen aus der Vergangenheit. Ich erlebe immer wieder, dass Menschen, die mitunter mehr zufällig als geplant hier auf dem Areal der Pfarrgemeinde „stranden“, dann bei dieser Gelegenheit ganz verblüfft sind, was eigentlich an Möglichkeiten vorhanden ist. Wir verfügen aus unserer Geschichte heraus über

drei Kirchengebäude: Kapfenberg, Palbersdorf/Thörl, Turnau. Über die Gottesdienste hinaus ist da viel möglich: Taufen/Trauungen/Verabschiedungen einerseits, aber auch verschiedene Anlässe andererseits, wie z.B.

- einen runden Geburtstag, eine kleine Feier an dem einen oder anderen Ort gestalten
- ein Ehejubiläum, einen Moment des Innehaltens, der Rückschau und des Blicks nach vorn da oder dort begehen
- die eine oder andere kulturelle Veranstaltung lässt sich gut in einem Kirchenraum anbieten

Wir sprechen hiermit unsere herzliche Einladung zu Ihrer Feier aus!

Die Leitung Ihrer Evangelischen Pfarrgemeinde

Nachwuchs in unserer Evangelischen Gemeinde

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Matteo Robert Bernd Milcher Auer wurde vom ehemaligen Pfarrer Mag. Lasse Collmann am 16.3.2024 in der Christuskirche in Palbersdorf getauft.

Es freut uns als Elternpaar besonders, dass wir diesen wunderschönen Ort für die Taufe nutzen konnten.

Unser besonderer Dank gilt auch Dr. Giselher Sperka, der in der Kirche einheizte und sie in besonderem Glanz erstrahlen ließ.



Trotz des wechselhaften Wetters war es eine sehr schöne und stimmungsvolle Taufe, die musikalisch von Hans Lorenz Bösen umrahmt wurde.

Gerald und Christine Milcher Auer

Die gesamte Gemeinde freut sich über den Zuwachs und heißt Matteo Robert Bernd Milcher Auer herzlich willkommen. Möge sein Leben von Liebe, Glück und Segen begleitet sein, während er seinen Weg im Glauben geht.

Geburtstagstreffen über 70



Die Einladungen zu unseren Treffen mit jenen, die im letzten Quartal ihren Geburtstag feierten, werden sehr gut angenommen. Bei Kaffee, Kuchen und Pikantem ist es immer wieder bereichernd, mit anderen Menschen zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns, wenn Sie unserer nächsten Einladung am **Mittwoch, den 18. September, um 16:00 Uhr** folgen.

Bei Verhinderung an diesem Tag, können Sie auch gerne den folgenden Termin am 11. Dezember wahrnehmen.

Eine außergewöhnliche Hochzeit...

... fand am 18. Mai auf der Alm von Mag. Madeline und Andreas Feierabend statt. Fast 1000m hoch, war die Zufahrt mit einem normalen PKW unmöglich und so kam ein Traktor mit rustikalem Anhänger zum Einsatz. Das schöne Wetter trug ebenfalls dazu bei, dass die Hochzeit zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Pfarrer Erich Klein fand bei der Zeremonie sehr persönliche Worte.



Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute und Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

*„Wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“
(Lukas 12,34)*

Am 16. Juni wurde in der Evangelischen Christuskirche Kapfenberg eine besondere Hochzeit gefeiert. Andrea und Mag. Thomas Scherhammer gaben sich vor geladenen Festgästen und Gott das Ja-Wort. Die beiden sind keine jungen Frischvermählten mehr, sondern gereifte Persönlichkeiten, die mit ihren eigenen Gedichten ihre tief empfundene Liebe füreinander zum Ausdruck brachten. Die professionelle Fotografin Sigrid Blacher war vor Ort und verantwortlich für die wunderschönen Bilder des Events.

Ein kultureller Genuss wurde den Gästen mit dem musikalischen Auftritt des Ehepaars Mag. Herta und Prof. Robert Finster beschert – er am Klavier und sie mit ihrer Querflöte.

Pfarrer Erich Klein leitete die Zeremonie, die alle Anwesenden tief beeindruckte.

Es war das perfekte Beispiel für eine feierliche, emotionale und gleichzeitig entspannte Hochzeit.

Wir wünschen Andrea und Mag. Thomas Scherhammer alles Glück in ihrer gemeinsamen Zukunft, die so romantisch begonnen hat.

*„Auch wenn alles einmal aufhört-
Glaube, Hoffnung und Liebe nicht.
Diese drei werden immer bleiben;
doch am höchsten steht die
Liebe.“ (1.Kor 13,13) GNB*





 = Gottesdienst mit Abendmahl

 = gemeinsames Essen

Datum und Uhrzeit	(Liturgischer) Anlass	Ort	
So 07.07. - 10:00	GD für Jung und Alt mit Gemeindefest	Kapfenberg	
So 04.08. - 17:00	GD 10. So n Trinitatis	Kapfenberg	
So 04.08. - 18:00	Literatur im Pfarrgarten	Pfarrgarten	
So 11.08. - 10:00	GD 11. So n Trinitatis	Fam. Schupfer, Thal 23	
So 01.09. - 10:00	GD 14. So n Trinitatis	Kapfenberg	
So 08.09. - 10:00	GD 15. So n Trinitatis	Kapelle Turnau	
Mi 11.09. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	
So 15.09. - 10:00	GD 16. So n Trinitatis	Kapfenberg	
Mi 18.09. - 16:00	Geburtstage über 70	Gemeindesaal	
Mi 25.09. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	
So 29.09. - 17:00	Taizé GD	Kapfenberg	
So 06.10. - 10:00	Erntedank GD für Jung und Alt	Kapfenberg	
Mi 09.10. - 15:00	Frauenkreis	Gemeindesaal	
So 13.10. - 10:00	Erntedank GD für Jung und Alt	Kapelle Turnau	

Ein aufrichtiges „VERGELT'S GOTT“ für die Einzahlung Ihres Kirchenbeitrages und ein weiteres DANKESCHÖN an alle, die unsere diakonische Arbeit mit einer Spende an den Solidaritätsfonds, Kto.Nr.: AT83 2081 5000 4017 6042, unterstützen. Wir können damit Kapfenberg - Gutscheine kaufen und immer wieder Menschen ein bisschen helfen.

SOULYOGA_NATURE

SUNDOWNYOGA

MITTWOCHS BEI SCHÖNWETTER



SOUL YOGA

remember your inner nature



19:15 - 20:45

Evang. Pfarrgarten

Dr. Martin Luther Platz 1
8605 Kapfenberg

03.07. 17.07.
10.07. 21.08.

18€ á 90 min.

Nur mit
Vor Anmeldung unter:
Soulyoga_nature
0676 622 73 26

REMEMBER YOUR INNER NATURE

Bürozeiten:

Freitag, 5. Juli und 2. August

von 9:00 – 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0699 188 77 670

Redaktion und Layout: Redaktionssteam der evang. Pfarngemeinde, Druck: Druckwerk6 GmbH, Kapfenberg